

- 9 -

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 01. April 2014			
	2	3	Kasse

**Protokoll Nr. OB2/0001/2014  
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein**

**Sitzungstermin**      Dienstag, den 18.03.2014

**Sitzungsbeginn**    20:05 Uhr

**Sitzungsende**        22.12 Uhr

**Ort, Raum**            Sportlerheim in Burg-Hohenstein

**Anwesend**

**Ortsvorsteher/in**

Herr Diethard Patzelt

**Mitglieder**

Herr Jörg Hauser  
Herr Werner Hesse  
Herr Horst Lustermann

**nicht stimmberechtigt**

Herr Daniel Bauer, Bürgermeister  
Frau Helga Becker, 1.Beigeordnete

**Es fehlten**

keiner

Die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Hohenstein waren durch Einladung vom 11.03.2014 auf Dienstag, den 18.03.2014, 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
OV Herr Patzelt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, u. a. 7 Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.
  
2. **Bericht des Ortsvorstehers**
  - Dank an die ehrenamtlichen Helfer bei zurückliegenden Aktivitäten wie der Seniorenweihnachtsfeier (einschließlich der fotografischen Dokumentation) und beim Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Ortsmitte sowie der Bereitstellung der nötigen Elektroenergie
  - Information zur verzögerten, nunmehr aber vollendeten Fertigstellung der Grünschnittabladestelle
  - Information zur provisorischen Schließung einiger Schlaglöcher in der Ortslage
  - Information zu Bemühungen um die Absturzsicherung hinter der Gemeindegalerie
  - Beschwerden über mangelnde Anleinplicht
  - Persönlicher Dank an Gratulanten anlässlich des 70. Geburtstags des OV
  
3. **Bericht des Bürgermeisters**
  - Diskussionen zur Anleinplicht gibt es in allen Ortsteilen; bisher gibt es keine regelnde Satzung und damit auch keine Anleinplicht in der Ortslage. Allerdings steht die Beschlussfassung zur Gefahrenabwehr-Satzung an.
  - Der Haushalt der Gemeinde ist bis jetzt noch nicht genehmigt; mit der Genehmigung ist spätestens im April zu rechnen.
  - Lt. ersten Pressemitteilungen sollen künftig Windkraftanlagen ab einem bestimmten Genehmigungstermin anders, d. h. weniger gefördert werden. Dieser geänderte Termin betrifft auch die Gemeinde Hohenstein. Die Bauvorbereitungen gehen dennoch wie geplant voran.
  
4. **Sachstand Windräder**
  - Konkret wurde um Informationen zum Projekt „Bürgerwindrad“ gebeten.
  - BM Herr Bauer erklärt, dass die notwendigen Rodungen durchgeführt werden können.
  - Eine Bürgerversammlung zur Information über Stand und Entwicklung des Projekts wird vorbereitet; gegenwärtig finden Gespräche mit Gesellschaften statt, die solche Projekte koordinieren. Allerdings sind Finanzierung bzw. Vergütung noch nicht restlos geklärt.
  - Die Entscheidung für eine Genossenschaft oder eine GmbH mit Bürgern bleibt noch offen. Ein „100%-Bürgerwindrad“ scheint machbar; die Gemeinde wird sich jedoch nicht mit Anteilen beteiligen.
  - Die JUWI bleibt Projektbeauftragter.
  
5. **Offenlegung Regionalplan, Teilplan erneuerbare Energien**  
BM Herr Bauer informiert über den Regionalplan des RP Darmstadt, in dem 2,8% der Landesfläche als nutzbar für die Windenergiegewinnung ausgewiesen werden. Dieser Plan wurde ohne Zuarbeit der Gemeinde entwickelt. Für Hohenstein sind zwei Flächen (an der Eisenstraße und in der Gemarkung

von Burg-Hohenstein) ausgewiesen. Die erwartete Stellungnahme durch die Gemeinde wird wahrscheinlich die geringe Wirtschaftlichkeit aufgrund der nicht ausreichenden Windgeschwindigkeiten bzw. die Nähe zu bestehenden Windkraftanlagen berücksichtigen. Es wird mit einer Reduzierung der ausgewiesenen Flächen auf etwa 2% gerechnet.

Dem OB wird geraten, rechtzeitig (bis Ende April 2014) eine eigene Stellungnahme bzgl. der Eignung der ausgewiesenen Fläche vorzulegen; eine Einsichtnahme in die Planungsunterlagen ist in der Kreisverwaltung (Herr Becker) möglich.

Der Beschluss zur Regionalplanung soll 2015 erfolgen.

Fragen zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit bei der Entscheidung über Windkraftanlagen beantwortet BM Herr Bauer mit der Darstellung des Entscheidungsprozesses: Flächensicherung – Messungen vor Ort – Finanzierung / Förderung. Aktuell stellt sich die Frage nach Sicherheit und nach Umfang der Fördermaßnahmen.

2

6. **Sachstand Grünschnittabladestelle - Oberdorf**

OV Herr Patzelt drückt nochmals die Befriedigung des OB aus, dass nunmehr endlich die Abladestelle voll funktionsfähig ist.

Die Frage nach dem Abtransport der bisher genutzten Container konnte vom BM nicht beantwortet werden.

Angefragt wurde auch die Genehmigung zum Aufstellen von Altkleider-Containern durch kommerzielle Sammler. Es wurde auf die Konkurrenz zu sozialen Aktivitäten wie Sammelaktionen der evangelischen Kirchengemeinde und dem seit vielen Jahren vorhandenen Rot-Kreuz-Container hingewiesen.

3

7. **Sachstand Heckenpflanzung Friedhof - Oberdorf**

Die Frage nach dem Zeitplan der Heckenanlieferung und -pflanzung konnte vom BM nicht beantwortet werden.

Es wurde außerdem darauf hingewiesen, dass der zugesagte Einbau des fehlenden Schlosses am unteren Tor des Friedhofs-Oberdorf noch nicht realisiert wurde (s. auch Punkte 6.1. und 6.2. des Protokolls vom 19.11.2013).

3

8. **Sachstand Straßenstützmauer Unterdorf geg. Im Tal 5**

BM Herr Bauer erklärt, dass bei bestätigtem Haushalt eine weitere Stützmauer parallel zur vorhandenen errichtet wird. Die Variante mit Gabionen wurde fallengelassen. Mit den Grundstückseignern werden Gespräche geführt.

Für die immer wieder nachgefragte Instandsetzung der Fußgängerbrücke im Unterdorf ist z. Z. keine Finanzierung seitens der Gemeinde möglich; private Initiativen bleiben denkbar und werden nach Möglichkeit unterstützt.

3

9. **Sachstand Bankanlage Dreieck Jagdpächter und Hartgesfeld**

Herr Lustermann informiert über die Vorgehensweise am Dreieck Jagdpächter.

Trotz der Zusicherung einer Absturzsicherung vom 22.11.2013 favorisiert er eine Verrohrung mit anschließender Verfüllung. Die bereits verlegten Rohre sind stark verschlammte und müssten freigespült werden. Herr Hauser möge prüfen, ob die Kameraden der Feuerwehr diese Aufgabe übernehmen können.

Herr Lustermann wird gebeten, in Absprache mit dem Bauhof die Bereitstellung weiterer verwendbarer Rohre zu prüfen.

Bzgl. der Bankanlage Hartgesfeld bleiben folgende Fragen offen: Kostenermittlung durch den Bauhof, verbindliche Festlegung des Aufstellorts, Verbleib des vorhandenen Erdaushubs auf Gemeindeland.

Herr Hauser schlägt vor, eine Bank ohne Tisch aufzustellen; alte Beton-Bankträger sollten vorhanden sein. Eine Entscheidung über diesen Vorschlag wurde zurückgestellt.

### **Beschallungsanlage Gemeindehalle**

OV Herr Patzelt stellt die entstandene Schadenssituation der alten Beschallungsanlage dar, wie neben einem Altschaden nach Benutzung durch die Burgnarren der zweite Lautsprecher beschädigt wurde. Er betonte das Interesse des OB an einer intakten Anlage, die jedes Jahr bei der Seniorenweihnachtsfeier genutzt wird. Zur Wiederinstandsetzung der Anlage wird auf der Grundlage eines Kostenvoranschlags und einer Zusicherung seitens der Burgnarren für eine anteilige Kostenübernahme vorgeschlagen, 240,- € aus dem Budget des OB zur Verfügung zu stellen.

Herr Hauser erläutert die Vorgeschichte der Anschaffung der Anlage, der gemeinsamen Kostenbeteiligung dreier Vereine und bewertet die Kosten.

Frau Becker bringt zum Ausdruck, dass eigentlich die drei beteiligten Vereine, aber nicht der OB die Zusammenhänge und Verbindlichkeiten klären müssen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Bereitstellung von 240,- € zur Wiederinstandsetzung der Anlage

Ja: 3    Nein: -    Enthaltung: 1

## **11. Sicherheitslage in Burg-Hohenstein**

- OV Herr Patzelt schildert nach einem erneuten Brand in der Ortslage (Schlossbrücke) die unter den Bürgern gewachsene Beunruhigung und die dringende Frage nach der Sicherheitslage in der Gemeinde. BM Herr Bauer spricht über Verdächtigungen und die Durchführung von Ermittlungen. Er fordert dazu auf, konkrete Beobachtungen zur Kenntnis zu bringen (an OB bzw. BM) oder direkt den Weg zur Polizei mittels Anzeige zu suchen. Er betont die Gewährleistung der Vertraulichkeit.
- OV Herr Patzelt fordert Maßnahmen zur Einhaltung geltender Verkehrsbeschränkungen (Geschwindigkeitsmessungen) sowie Kontrollen zur Parkraumüberwachung (zugestellte Einfahrten, Parkverhalten). BM Herr Bauer sagt seine Unterstützung zu.
- Es wird informiert, dass die Sicherheitsbegehung der Gemeindehallen, zunächst in Breithardt, begonnen hat.

## **12. Straßenschäden**

- Die wiederkehrende Straßenbeitragsatzung wurde am 09.12.2013 erlassen.
- 2014 wird keine grundlegende Sanierung von Straßen erfolgen. Noch gibt es keine verbindliche Ermittlung der Anteile der Bürger an den entstehenden Kosten.
- Lt. BM Herr Bauer müssen im Rahmen der Kostenermittlung neue Wege begangen werden; dafür wurden 50000 € eingestellt, die aber möglicherweise nicht ausreichen werden.
- 2014 ist in den Ortsteilen eine Begehung und die anschließende Erhebung der entstehenden anteiligen Kosten angestrebt; der Abschluss ist ungewiss. Die Bürgerinformation wird rechtzeitig und umfassend erfolgen.
- Die Beseitigung der Straßenschäden in der Ortsmitte im Oberdorf sollte als Wunsch des OB für 2015 angemeldet werden.
- BM Herr Bauer wird gebeten zu veranlassen, dass auf dem Verbindungsweg Münchenhellerfeld – Sportplatz der Kanaldeckel abgesenkt wird.

3

**13. Aktion "Sauberhaftes Hessen"**

Am 22.03.2014 findet unter Mitwirkung der Vereine die Aktion „Sauberhaftes Burg-Hohenstein“ statt. Der OB ruft die Einwohner zur Mitarbeit auf.

**14. Verschiedenes**

3/2

- Die Sitzungen des OB werden entsprechend Gemeindvorgaben in neuer Form protokolliert.
- Zum zweiten Mal fand im Kindergarten ein Treffen für ältere Menschen statt. Die Veranstaltung wurde fotografisch dokumentiert.
- Das Freischneiden der Laternen sowie das Zurückstutzen des Baumüberwuchses muss verschiedenen Grundstückseigentümern als dringliche Aufgabe angemahnt werden.
- Auf eine entsprechende Nachfrage zum Konsolidierungsbeitrag (entsprechender Artikel im „Blättche“) erläutert BM Herr Bauer Wege und Möglichkeiten zur Konsolidierung des Haushaltes. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen muss Hohenstein bereits 2016 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Dieses vorgezogene Ziel hat Folgen für die gesamte Haushaltsplanung; auch angesichts der Tatsache, dass ein Drittel des Haushalts als Umlagen an den Kreis abgeführt werden müssen. Es stellt sich die Frage, welche der so genannten freiwilligen Leistungen (z. B. an Vereine, Bürgerhäuser) im Gesamtumfang von etwa 1 Mio. € gekürzt werden sollen.
- Es wurde nachgefragt, auf welche Weise der so genannte „Schandfleck“ (ehemaliger Forstgarten) an der Bushaltestelle Ortsmitte beräumt und anscheinlich gestaltet werden kann. BM und OB wollen unter Einbeziehung von Hessen-Forst eine Antwort finden.



gez.  
Diethard Patzelt

F.d.R.d.A.  
Hohenstein, 30.03.2014



gez.  
Werner Hesse